

Anmeldung/Organisation

Universitätsklinikum Münster

Gedächtnissprechstunde
Klinik für Allgemeine Neurologie – Department für Neurologie
Albert-Schweitzer-Campus 1, Gebäude A1, 48149 Münster
Ebene 05, Leitstelle West

Terminvereinbarung

Frau B. Reinhardt unter T 0251 83-48016

Wichtiges

Zur Behandlung in der Gedächtnissprechstunde des UKM wird eine Überweisung vom Haus- oder Facharzt benötigt. Zudem sollten die relevanten Befunde mitgeführt werden. Ein bereits angefertigtes MRT oder CT des Kopfes sollte unbedingt als CD mitgebracht werden. Sinnvoll für die Beurteilung der Defizite ist in den meisten Fällen zudem, wenn ein Angehöriger oder ein/e Begleiter/in zur ersten Vorstellung anwesend ist.

Organisation und Leitung

Prof. Dr. med. Th. Duning

Oberarzt der Klinik für Neurologie
thomas.duning@ukmuenster.de

Angehörigenberatung

Wir unterstützen Sie bei der häuslichen Versorgung von Patienten mit Demenzerkrankung und bieten kostenlos und individuell Beratung und praktische Hilfen!
T 0251 83-45533/-43599

Anfahrt



Mit dem Auto

Aus Richtung Norden: B54, A1 – Münster Nord, Steinfurter Straße, Orléans-Ring, in Richtung „Uniklinikum“, später „Zentralklinikum“. **Aus Richtung Süden:** B219, A1, A43 – Münster Süd, Weseler Straße, Kolde-Ring, Kardinal-von-Galen-Ring, Richtung „Uniklinikum“, später „Zentralklinikum“.
Parken: Kostenpfl. Parkhaus direkt am UKM. Kostenpflichtige Parkplätze an der Domagkstraße (Ecke Coesfelder Kreuz).

Anreise mit Bus & Bahn

stadtwerke-muenster.de/efa
bahn.de/efa

Impressum

Herausgeber: Universitätsklinikum Münster, GB Unternehmenskommunikation
T 0251 83-55866, unternehmenskommunikation@ukmuenster.de

Klinik für Allgemeine Neurologie



Gedächtnissprechstunde

Spezialsprechstunde für Patienten mit kognitiven Störungen
und dementiellen Erkrankungen

Hintergrund

Gedächtnissprechstunde der Klinik für Neurologie am UKM

Namen oder Termine vergessen? Schlüssel verlegt? So etwas passiert jedem und ist per se kein Ausdruck einer Krankheit. Aber ab wann sind solche Gedächtnislücken als krank zu beurteilen? Wieviel Vergessen ist noch normal? Dahinter verbirgt sich die Frage, ob Gedächtnisstörungen im Alltag noch Ausdruck eines normalen Alterungsprozesses sind oder aber bereits sehr frühe Zeichen einer fortschreitenden Demenzerkrankung.

Demenzerkrankungen werden oft zu spät diagnostiziert. Dies liegt vor allem daran, dass Betroffene und Angehörige die Symptome oft mit dem höheren Alter erklären. Ein möglichst frühzeitiges Erkennen ist bei dementiellen Erkrankungen jedoch entscheidend, weil die moderne Behandlung in frühen Phasen der Krankheit am effektivsten ist.



© Yuri Alcaus - Fotolia.com

Ablauf

Ablauf der Untersuchungen

Weil Demenzerkrankungen behandelbare neurologische Krankheiten zugrunde liegen können, ist eine gründliche Untersuchung und weiterführende Diagnostik durch einen Neurologen unverzichtbar. Zunächst sollte eine ambulante Vorstellung in der Sprechstunde erfolgen, bei der folgende Untersuchungen durchgeführt werden können:

- Ausführliche neurologische Untersuchung
- Fremdanamnese (Krankengeschichte aus Sicht der Begleitperson)
- Ausführliche neuropsychologische Untersuchung
- Hirnleistungskurztest („Demenz-Screening“)
- Elektroenzephalogramm
- Ereigniskorrelierte Potentiale
- Ultraschalldiagnostik der hirnversorgenden Gefäße
- Laborchemische Parameter
- ggf. genetische Blutuntersuchungen
- Beratung über medikamentöse Therapieoptionen
- Beurteilung mitgeführter Bilder des Gehirns

Sollte es sich nach der ambulanten Vorstellung als sinnvoll erweisen, dass eine weiterführende Diagnostik durchgeführt wird, besteht die Möglichkeit eines stationären oder teilstationären Aufenthaltes auf unserer neurologischen Tagesklinik.

Unser Team



Prof. Dr. med. Thomas Duning
Leiter der Gedächtnissprechstunde



Dr. rer. medic. Andreas Johnen
Leiter Klinische Neuropsychologie



Dr. Dr. med. Stjepana Kovac
Fachärztin Neurologie



Dr. med. Eva Maria Viktoria Hoffmann
Assistenzärztin



Dr. med. Benedikt Kretner
Assistenzarzt



Lisa-Marie Rutter
Diplom-Psychologin M. Sc.
Funktionsbereich Neuropsychologie



Sabine Bruchmann
Diplom-Psychologin, Klinische Neuropsychologin (GNP), Funktionsbereich Neuropsychologie



Anna-Lena Schwake
Studienassistentin Demenzstudien



Bettina Reinhardt
Anmeldung/Info